

(Mobile pdf) Die Entzauberung des kritischen Geistes: Intellektuelle und Politik in Lateinamerika (Kultur und soziale Praxis)

## Die Entzauberung des kritischen Geistes: Intellektuelle und Politik in Lateinamerika (Kultur und soziale Praxis)

Von transcript

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #5263804 in BcherVerffentlicht am: 2004-02-01Abmessungen: 8.98 x .67b x 5.87l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 28.Mb

Von transcript : Die Entzauberung des kritischen Geistes: Intellektuelle und Politik in Lateinamerika (Kultur und soziale Praxis) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Entzauberung des kritischen Geistes: Intellektuelle und Politik in Lateinamerika (Kultur und soziale Praxis):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Unbequeme Lektüre  
Von Geo BonDie Beiträge des Bandes geben Ansichten wieder, die für europäische Leser ungewohnt sind, selbst wenn diese über ausgiebige Erfahrung mit Südamerika verfügen. Ich halte die Texte für ein hervorragendes Statement lateinamerikanischen Selbstbewusstseins und anregend für die Debatte um die europäische Geisteswelt. Die Rolle der Intellektuellen wird selbstkritisch hinterfragt, soziologisch, ideologisch und ökonomisch zugeordnet. Stellenweise wirken die Beiträge vielleicht gewollt provokativ, besonders wenn angesichts der heutigen politischen Landschaft von einem Verschwinden der Linken gesprochen wird - doch ist das Buch nicht veraltet. Das Buch ist keine Lobpreisung eines kubanischen Weges, der Revolution oder die Utopie eines tropischen Arbeiterparadieses. Es fällt mir auch schwer, es vorschnell der neoliberalen Seite zuzuordnen, obwohl einige Autoren wohl dafür Sympathien hegen. Damit fordern die kritischen Darstellungen und auch die Polemik gegen Flaggschiffe der lateinamerikanischen Geisteswelt - wie Octavio Paz, um einen zu nennen - zum Berdenken der eigenen Position auf und gerade aus europäischer Warte wird der Wunsch geweckt, dass die in diesem Band demonstrierte intellektuelle Vitalität auch diesseits des Atlantiks schlafende Geister weckt.

Kurzbeschreibung  
In kaum einer anderen Weltregion wird den Intellektuellen - den Wissenschaftlern, Schriftstellern und Künstlern - so viel Einfluss auf Politik und Gesellschaft zugesprochen wie in Lateinamerika. Angesichts der in den vergangenen Jahren vollzogenen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Transformationsprozesse hat sich jedoch auch die Rolle der Intellektuellen bei der Vermittlung zwischen Staat und Gesellschaft verändert. Vielerorts wurden sie durch Experten und Technokraten ersetzt. Lateinamerikanische Autoren gehen deshalb der Frage nach, welchen Einfluss Intellektuelle einst auf gesellschaftliche Veränderungen nahmen und welche Rolle sie in Zukunft für das Funktionieren und die Entwicklung der Demokratie in dieser Region spielen können.  
Der Autor und weitere Mitwirkende  
Wilhelm Hofmeister (Dr. phil.) leitet das Studienzentrum der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rio de Janeiro.  
H.C.F. Mansilla (Dr. phil. habil.) ist bolivianischer Philosoph mit freier Lehr- und Forschungstätigkeit.